



## **Lesehinweise zum Jahresbericht 2007 an den G-BA**

**von  
MNC - Medical Netcare GmbH  
Mendelstraße 11  
48149 Münster**

### **Einführung:**

Der Jahresbericht an den G-BA umfasst auf insgesamt 65 Seiten Analysen, Tabellen und Grafiken für alle Zuständigkeitsbereiche der 17 Kassenärztlichen Vereinigungen (KV) und Deutschland insgesamt, welche als Basis die Spezifikationen aus Anlage 5, Kapitel C der Qualitätssicherungsrichtlinie Dialyse berücksichtigen. Zur besseren Lesbarkeit und zum besseren Verständnis werden Erläuterungen zur Methodik und Berechnung sowie zur verbalen Ergebniszusammenfassung ergänzt.

Für die Erstellung eines jeden Jahresberichts werden die von den KVen übermittelten Quartalsdaten für das jeweilige Berichtsjahr zusammen gefasst.

Ein jeder Jahresbericht gliedert sich inhaltlich in zwei Abschnitte. Zunächst werden die Ergebnisse der Auffälligkeitsprüfungen dargestellt (Kapitel 2.2.), im Weiteren dann die Ergebnisse der deskriptiven Statistik (Kapitel 2.3.). Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich die auswertungsrelevanten Populationen zwischen Auffälligkeit und deskriptiver Statistik geringfügig unterscheiden können. Exemplarisch sei darauf hingewiesen, dass, im Gegensatz zur deskriptiven Statistik, in die Auffälligkeitsprüfungen für das Kriterium Kt/V nur Fälle aufgenommen werden, welche das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Sowohl für die deskriptive Statistik als auch die Auffälligkeitsprüfungen gilt, dass die Auswertungen ausschließlich für ständig dialysepflichtige Patienten durchgeführt werden. Gast- und Kurzzeitdialysen bleiben somit unberücksichtigt. Eine weitere Einschränkung der Auswertungspopulationen bezieht sich auf die Parameter „wöchentliche Dialysefrequenz“ und „mittlere Dialysedauer“. Für diese Analysen werden nur Patienten berücksichtigt, welche in Einrichtungen dialysiert werden. Patienten unter Heimdialyse werden für diese Parameter nicht ausgewertet.

### **Zu Kapitel 1:**

Auf den Seiten 8 bis 12 des Jahresberichts werden zunächst der Hintergrund der Qualitätssicherung sowie die gesetzliche Grundlage erläutert. Es folgt eine Auflistung der an MNC übermittelten Daten sowie der eingesetzten Berechnungsformeln.

### **Zu Kapitel 2.1:**

Auf Seite 14 des Berichts findet sich eine nach KV-Bereichen differenzierte tabellarische Übersicht. Hier werden die pro Quartal und insgesamt im Jahr übermittelten Fälle sowie die datenliefernden Einrichtungen dargestellt. Da es sich methodisch um eine Querschnittanalyse handelt, ist eine quartalsübergreifende Verfolgung eines Patienten nicht möglich. Aus diesem Grunde wird im Bericht von „Fällen“ gesprochen. Deshalb bildet ein einzelner Patient, der in einer Einrichtung in allen vier Quartalen des Berichtsjahres behandelt wurde, vier Fälle ab.

### **Zu Kapitel 2.2:**

Zum Verständnis der gewählten Methodik zur Zusammenfassung der pro Quartal ermittelten Auffälligkeiten wird auf Kapitel 2.2.1 sowie die dort aufgeführte Beispieltabelle verwiesen. Die Auffälligkeitsprüfungen fokussieren auf die Ebene der einzelnen Einrichtung.

Grundlage für die Berechnung der Auffälligkeiten bilden alle in den vier Quartalen übermittelten Falldaten der Einrichtung. Bei mehr als 15 % an auffälligen Fällen gilt eine Einrichtung als auffällig.

Der bundesdeutsche Wert stellt das Verhältnis der auffälligen Einrichtungen zu allen Einrichtungen, die auswertbare Daten liefern, dar.

Auf den Seiten 19 bis 29 werden die Ergebnisse für die einzelnen Kriterien der Auffälligkeitsprüfung dargestellt.

### **Zu Kapitel 2.3:**

Die auf den Seiten 31 bis 65 dargestellten deskriptiven Statistiken enthalten KV-spezifisch sowie für Deutschland gesamt die Ergebnisse aller Fälle der vier Quartale des Berichtsjahres. Während die Auffälligkeitsstatistiken die Ebene der Einrichtung in den Vordergrund stellen, liegt der Fokus im Bereich der deskriptiven Statistik auf der Ebene der behandelten Fälle.

Im Anschluss an die grafische Darstellung eines Auswertungskriteriums als Boxplot oder als Balkendiagramm findet sich jeweils eine zugehörige Zusammenfassung der Ergebnisse. Dabei werden Median und der Interquartilsabstand Deutschlands mit denen der KVen verglichen.

### **Zu den Boxplotgrafiken:**

Jeder im Bericht gezeigte Boxplot besteht aus einer Art „Box“, welche den Interquartilabstand („die mittleren 50 % der Werte“) umfasst. Innerhalb der Box findet sich ein „Strich“, der den Median (den „mittleren Wert einer sortierten Datenreihe“) darstellt sowie ein „Punkt“, der den arithmetischen Mittelwert markiert. Außerhalb der Box zur linken und zur rechten Seite finden sich die beiden „Whiskers“ (Schnurrhaare), welche sich bis zum minimalen bzw. maximalen Wert erstrecken. Eine ggf. vorhandene rote Markierungslinie zeigt den Wert, der als Grenzwert im Rahmen der Auffälligkeitsprüfung verwendet wird.

### **Zu den Balkendiagrammen:**

In den Balkendiagrammen zur wöchentlichen Dialysefrequenz und zur mittleren Dialysedauer werden die ermittelten Werte in Kategorien zusammen gefasst. Dabei werden die Kategorien rot umrahmt, die zu einer Auffälligkeit führen.